

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN • GYMNASTIK • TRAMPOLIN • SCHWIMMEN • LEICHTATHLETIK • RASENKRAFTSPORT • HANDBALL
HOCKEY • BASKETBALL • FAUSTBALL • PRELLBALL • VOLLEYBALL • BADMINTON • TISCHTENNIS • WANDERN

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.00-12.00 u. Mittw. 19.00-20.00 Uhr

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 86 87

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89 - 108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

67. Jahrgang

März / April **3/4 · 87**

Fordere kein lautes Anerkennen;
könne was, und man wird Dich kennen.

Paul Heyse

100 Jahre TuS Lichterfelde!

Über die Gründung des Vereins, die wechselvolle Geschichte seiner Abteilungen und auch ein wenig Geschichte seines Standortes Lichterfelde erfahren Sie, lieber Leser, in unserer Festschrift, an der noch fleißig „gebastelt“ wird. Sie erscheint im April und wird allen Mitgliedern zugestellt.

Seit zwei Jahren beschäftigen sich die Mitarbeiter des Festbeirates mit der Planung für's Jubiläumsjahr. Innerhalb dieses Beirates wurden verschiedene Arbeitsgruppen mit speziellen Aufgaben betreut (Finanzen, Festschrift, Festball, Feierstunde usw.). Ein umfangreiches sportliches Programm, nationale und internationale Begegnungen, wird durch gesellige Veranstaltungen ergänzt.

Termine im ersten Halbjahr 1987:

- 28./29. 03. Hallenhockeyturnier
- 28. 04. Gründungstag und Geburtstagsfeier
in der Kopernikus-Schule
- 02. 05. Große Dampferfahrt
(Abends Tanz an Bord)
- 03. 05. Frühjahrssportfest
- 16./17. 05. Nationales Sportfest
- 28./30. 05. Handballturnier
- 26. 06. Volkswanderung

Nach den Sommerferien wird ein großes Kinderfest stattfinden, ein „Historischer Markt“, Festball und viele andere Veranstaltungen, auf die wir in unserer Zeitung rechtzeitig hinweisen werden.

Den Organisatoren und Aktiven wünsche ich viel Erfolg und gutes Gelingen! Dem „Geburtstagskind“, daß es weiterhin attraktiv und aktuell im Angebot bleiben möge!

L. P.

1887 **L** 1987

AUS DEM INHALT:

Terminkalender	2
Pressewartin	3
Frauenwartin	3
Jugend	4

Wand., Fahrt., Reisen	6	Prellball	12
Turnen	6	Badminton	13
Handball	7	Ⓛ-Familie	14
Hockey	8	Ⓛ-Treue / -Geburtstage	14
Basketball	10	Ⓛ-Treue / -Geburtstage	16



TERMINKALENDER

04. 03. 19.30 Uhr: Hockey-Abteilungsversammlung, Klubhaus, Edenkobener Weg
 08. 03. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: S-Bhf. Nikolassee
 13. 03. 09.20 Uhr: ①-männl. A-Jugend - Spandau 60, Lutoner Straße Handball
 13. 03. 19.00 Uhr: Gymnastik-Abteilungsversammlung, Pizzeria, Ostpreußendamm 128 d
 15. 03. 18.00 Uhr: ① Frauen I - Blau-Weiß Spandau, Carl-Diem-Halle Handball
 15. 03. 20.00 Uhr: ① männl. A-Jugend - TuS Neukölln, Lobeckstraße Handball
 10. 03. 19.00 Uhr: Turn-Abteilungsversammlung, „Restaurant im Kreisel“
 15. 03. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Johannesstift (Endhaltestelle A 54)
 25./26. 03. Badminton-Ranglistenturnier
 28./29. 03. 8. Hallenhockeyturnier, Ostpreußendamm 108
 29. 03. 16.15 Uhr: ① männl. A-Jugend - Reinickendorfer Füchse II, Felixstraße Handball
 06. 03. }
 13. 03. } 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 20. 03. }
 27. 03. }
 05. 04. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Waldparkplatz, Fischerhüttenstraße
 11. 04. **REDAKTIONSSCHLUSS**
 12. 04. 09.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: BVG-Schiffsanlegest. (Br. B), Wannsee
 28. 04. „100 Jahre TuS Lichterfelde“, Festakt in der Kopernikus-Schule
 01./03. 05. 1. Junioren-Feldhockeyturnier
 02. 05. Dampferfahrt des ①
 03. 05. Frühjahrssportfest

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Vorsitzender: Klaus Klaass Sportwart:
 Stellv. Vorsitzender: Hanns-Ekkehard Plöger Pressewart: Lilo Patermann
 Schatzmeister: Hermann Holste

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Jugendwart:
 Kinderwartin:
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Manfred Gräbner Hildburghäuser Straße 18 d Berlin 48 ☎ 7 21 48 93
 Basketball: Michael Radeklau Peter-Vischer-Str. 14 Berlin 41 ☎ 8 55 92 66
 Gymnastik: Irmgard Demmig Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78
 Handball: Alfred Schüler Heiterwanger Weg 1 Berlin 45 ☎ 7 11 28 72
 Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
 Leichtathlet.: Norbert Herich Schwatlostraße 8 Berlin 45 ☎ 7 12 49 93
 Auskunft: T. Böhmig, ☎ 8 34 72 45
 Prellball: Paul Schmidt Neuruppiner Str. 189 Berlin 37 ☎ 8 01 75 25
 Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
 Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
 Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Volleyball: Klaus Hadaschik Retzowstraße 45 Berlin 46 ☎ 7 75 16 15 (dienstl.)

DAS SCHWARZE ①

erscheint 11 x jährlich

Herausgeb.: TuS Lichterfelde Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewart: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Jeglicher Schriftwechsel mit der Geschäftsstelle ist mit der Mitgliedsnr. zu kennzeichnen!

TERMINKALENDER

Achtung! Während der Osterferien bleibt die Geschäftsstelle geschlossen!
(2. - 21. 4. 1987)

Die Pressewartin Spielzeug gesucht!

Im Rahmen des Deutschen Turnfestes werden für die Kinder Spielstuben mit Betreuung angeboten. Damit auch was zum Spielen da ist, bittet der Turnbund um ausgedientes Spielzeug, Bücher, Spiele, Bausteine, Stofftiere. Alles kann in der ①-Geschäftsstelle oder bei den Trainern in den Hallen abgegeben werden und wird weitergeleitet.

Vielen Dank!

IE

PS.: Wer hat Wollreste übrig? Ich freue mich, wenn sie ebenfalls abgegeben werden!

Die Frauenwartin 100 Jahre Turn- u. Sportverein Lichterfelde

Mit dem Auftakt am Gründungstag, dem 28. April 1987 beginnen die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr. Sportliche und gesellige Großveranstaltungen geben allen die Möglichkeit zu Begegnungen über den eigenen Übungsbereich hinaus. Somit können wir am:

1. Mai die Turniere besuchen. Ort und Zeit lesen wir unter der jeweiligen Abteilungsrubrik.
2. Mai Die ①-Familie trifft sich zur großen Havelseen-Rundfahrt. Abfahrt: 14.00 Uhr, Wannsee. Ende: 17.00 Uhr, Wannsee. Der Kartenverkauf läuft bereits. Mit 'nem Fünfer sind wir dabei. Kinder zahlen 'nen Dreier.

Den Unternehmungslustigen sind keine Grenzen gesetzt, wenn es heißt, am:

2. Mai „Auf, zur Piratenkreuzfahrt!“. Abfahrt: 18.00 Uhr, Wannsee. Ende: 23.00 Uhr, Wannsee. Fahrpreis: 8,— DM, Jugendliche bis 18 Jahre zahlen 4,— DM. Der Kartenverkauf läuft, bitte entschließt Euch recht bald.

Der Abschluß dieser drei Festtage wird das am:

3. Mai stattfindende „Frühjahrssportfest“ im Stadion Lichterfelde sein. Beginn: 9.00 Uhr. Der Jubiläumsbeirat Gisela Jordan

Deutsches Turnfest im Jubiläumsjahr . . . als Auftakt zur 750 Jahrfeier Berlins

Es geht rund, für alle, die sich entschlossen haben am Geschehen teilzunehmen, es wird für die Großveranstaltungen geprobt, die Wettkämpfer trainieren, Mitarbeiter werden unterwiesen, damit der Einsatz vor Ort reibungslos erfolgen kann. Somit wird alles, trotz hektischer Vorbereitungen, am Ende gelingen.

Unser Beitrag, in Zahlen ausgedrückt, sieht so aus: Als Wettkämpfer gaben 84 Turner und Turnerinnen ihre Meldungen ab. 72 Mitarbeiter stehen für die verschiedenen Einsatzbereiche zur Verfügung. Davon nehmen einige Mitglieder außerdem noch Turnfestgäste auf. Ludwigs Knaben werden nicht nur als Zetteljungen fungieren, sondern ebenfalls bei dem Vereinsturnen unseren Verein vertreten. An dem Festzug werden wir uns beteiligen, wozu hiermit um Ordner und Einsatzleiter, vielleicht Polizisten a. D., zur Mithilfe gebeten werden.

Eine herzliche Bitte an Euch alle, es werden noch dringend Unterkünfte für unsere Turner aus Baden benötigt. Wer von den Müttern unserer Kinder vom 31. Mai - 7. Juni 1987, also in der Turnfestwoche, unsere Badischen Turner in der „Frühstücksstube“ betreuen will, möchte sich bitte bei uns melden. Dank im Voraus, packen wir an!

Gisela Jordan

Druck:
 Stadelmeier u. Spreng
 Koloniestr. 29, 1000 Berlin 65
 ☎ 0 30 - 4 93 40 13



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!





JUGEND

Osterferienfahrt 1987 des ① nach Österreich!

In den Osterferien 1987 wollen wir wieder nach Eben im Pongau fahren! Wir haben das Haus „Alpenblick“ für die Zeit vom 4. bis 21. April 1987 fest gebucht. Wir fahren, am Freitag, dem 3. 4. 1987, von Berlin ab. Unsere Rückkehr ist für den 21. 4. 1987 vorgesehen.

Wir bieten an —

Für Reiter: Täglich zwei Reitstunden im „Reitstall Steiner“!

Für Skifahrer: Tägliches Skifahren unter fach- und sachkundiger Anleitung!

Der Fahrpreis für Kinder beträgt: 920,— DM. Darin sind enthalten Skifahren oder Reiten komplett, Busfahrt, Übernachtung mit Vollverpflegung, Betreuung durch erfahrene Betreuer. Das Alter der Teilnehmer liegt zwischen acht und 18 Jahren. Erwachsene können zu anderen Konditionen mitfahren.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei **Michael Wertheim, Berlin 45, Roonstraße 8, Telefon 8 34 79 17** oder über die ①-Geschäftsstelle unter **Telefon 8 34 86 87, Berlin 45, Roonstraße 32 a.**



Frohe Ferien mit der Sportjugend Berlin 1987

Ostermaßnahmen

**Sport- und Jugendheim
Oberwarmensteinach/Fichtelgebirge**
Zeitraum: 2.4. bis 20.4.1987
Alter: 8 bis 13 Jahre
Preis: 405,— DM

Hvar/Jugoslawien
Zeitraum: 2.4. bis 18.4.1987
Alter: 14 bis 17 Jahre
Preis: 795,— DM

Sommermaßnahmen

Zeltlager Heiligenhafen/Ostsee
Zeitraum: 9.7. bis 23.7.1987
Alter: 14 bis 17 Jahre
Preis: 355,— DM
Zeitraum: 5.8. bis 18.8.1987
Alter: 14 bis 17 Jahre
Preis: 345,— DM

Zeltlager Mardorf/Steinhuder Meer
Zeitraum: 9.7. bis 30.7.1987
Alter: 8 bis 12 Jahre
Preis: 385,— DM

**Sport- und Jugendheim
Oberwarmensteinach/Fichtelgebirge**
Zeitraum: 9.7. bis 30.7.1987
Alter: 9 bis 13 Jahre
Preis: 415,— DM
Zeitraum: 31.7. bis 21.8.1987
Alter: 9 bis 13 Jahre
Preis: 415,— DM

Reitzentrum Beratzhausen/Ostbayern
Zeitraum: 1.8. bis 22.8.1987
Alter: 12 bis 15 Jahre
Preis: 690,— DM

Feriendorf Hinsbeck/Niederrhein
Zeitraum: 10.7. bis 24.7.1987
Alter: 11 bis 14 Jahre
Preis: 420,— DM

Sportzentrum Hachen/Sauerland
Zeitraum: 10.7. bis 24.7.1987
Alter: 12 bis 15 Jahre
Preis: 395,— DM

Erholungsstätte Glücksburg
Zeitraum: 10.7. bis 25.7.1987
Alter: 10 bis 15 Jahre
Preis: 395,— DM

Wassersportheim Weißensee/Kärnten
Zeitraum: 10.7. bis 24.7.1987
Alter: 15 bis 18 Jahre
Preis: 615,— DM

Ferienheim Puan Klent/Sylt
Zeitraum: 11.7. bis 1.8.1987
Alter: 10 bis 13 Jahre
Preis: 595,— DM

Fahrrad- und Reitfreizeit Dünsche/Lüchow
Zeitraum: 7.8. bis 21.8.1987
Alter: 9 bis 13 Jahre
Preis: 420,— DM

Badeferien Pietra Ligure/Italien
Zeitraum: 9.7. bis 25.7.1987
Alter: 15 bis 17 Jahre
Preis: 795,— DM

Ferienpension Blanes/Spanien
Zeitraum: 24.7. bis 9.8.1987
Alter: 15 bis 17 Jahre
Preis: 695,— DM

Badeferien Hvar/Jugoslawien
Zeitraum: 6.8. bis 22.8.1987
Alter: 15 bis 17 Jahre
Preis: 795,— DM

Segeln auf dem Ysselmeer/Holland
Zeitraum: 7.8. bis 22.8.1987
Alter: 15 bis 17 Jahre
Preis: Siehe Ferienprospekt

Paddeln durch Südschweden
Zeitraum: 6.8. bis 21.8.1987
Alter: 15 bis 17 Jahre
Preis: Siehe Ferienprospekt

Surfurlaub Ellemeet/Holland
Zeitraum: 9.7. bis 22.7.1987
Alter: 15 bis 17 Jahre
Preis: Siehe Ferienprospekt

Anmeldungen

Prospekte und Anmeldekarten:
Sportjugend Berlin
Jesse-Owens-Allee 1-2
1000 Berlin 19

Kommt und seht den neuen Schneider PC

Hunderte von Programmen!

Software für Profis

Je 10 Public-Domain-Disketten
u. a. mit Utilities, Computerspielen
(a. Schach), Finanzprogramme,
Mathematik, Dfö, Grafik, COM-Files.

99,-

Für IBM PC und Kompatible.

Der kompatible Schneider PC:

Industriestandard mit 512 KB, 8 MHz. Inkl. Monitor, Maus, Diskettenlaufwerk, Tastatur. Plus GEM-Software, Basic, DOS 3.1., DOS-Plus. Ausführliches Benutzer-Handbuch in Deutsch.

Komplett ab **1.999,-**

Beratungszentrum
Schöneberg

Dominicus- Ecke
Hauptstraße
☎ 782 60 22

MINHOFF®

Software • Text • Computer

IBM PC • Compaq
Kyocera-LaserDrucker
Apple • Epson
Brother, C. Itoh

Hohenzollerndamm 47 a. d. Autobahn • 86 06 42

Bundesallee 160 a. d. Volkspark-Pylone • 854 50 55

ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Im März treffen wir uns zur **Kurzwanderung**, am 8.3.1987, um 9.00 Uhr, am S-Bhf. Nikolassee. Fahrverbindung: Bus 53, S-Bahn bis Bhf. Nikolassee.

Zur **Rucksackwanderung** treffen wir uns am 15.3.1987, um 10.00 Uhr, an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannesstift in Spandau. Fahrverbindung: Von Steglitz aus mit der U-Bahn, Linie 9, bis Berliner Straße, dort umsteigen in die Linie 7 bis Rathaus Spandau, dann Bus 54.

Am 5. April 1987 treffen wir uns um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz, Fischerhüttenstraße zur **Kurzwanderung**. Fahrverbindung: Bus 53, U-Bhf. Krumme Lanke, kurzer Fußweg.

Die **Rucksackwanderung** findet am 12. April 1987 statt. Wir treffen uns um 9.30 Uhr an der BVG-Schiffsanlegestelle, Brücke B in Wannsee. Wir fahren mit dem BVG-Schiff nach Kladow. Dort wandern wir durch die „Hellen Berge“. Fahrverbindung: Bus 3 und 18, S-Bhf. Wannsee. Umsteiger gelten auf dem BVG-Schiff. Horst Baumgarten



TURNEN

Bilanz der Ligarunden 1986/87

Insgesamt wurden in diesen Runden 57 Wettkämpfe durchgeführt, 21 x war der TuS Lichterfelde im Einsatz. Wir stellten in der Verbandsliga (das ist die stärkste Gruppe) eine Mannschaft, in der Oberliga zwei Mannschaften. Von diesen drei Mannschaften qualifizierten sich zwei für die Endrunden, in denen die Verbandsligamannschaft den 2. Platz erreichte und so zusammen mit den in den Vorrunden errungenen Punkten die Silbermedaille erhielt.

In der Endrunde der Oberliga erreichte unsere Mannschaft den 3. Platz, zusammen mit den Punkten der Vorrunden ergab sich dadurch der 4. Platz (insgesamt 16 Mannschaften). Unsere 2. Oberligamannschaft schied nach der Zwischenrunde aus und kam auf den 10. Platz. Euch allen und Euren Betreuern herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Erfolgen. Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Saison. Vielen Dank all' den ungenannten Helfern, den Eltern, Kampfrichtern, Betreuern, die mit ihrer Hilfe und vielen Stunden Freizeit diese Erfolge ermöglichten.

Beste Jugendarbeit!

Jedes Jahr verleiht der Senat einen Preis für die beste Jugendarbeit. Wir sind sehr stolz und glücklich, daß in diesem Jahr die Arbeit der Kinder-Turnabteilung des TuS Lichterfelde geehrt wird und diesen Preis erhält!

Ohne die viele ehrenamtliche Tätigkeit an den Wochenenden, der vielen ungenannten Helfer wäre eine solche Arbeit bei allem Interesse der Kinder nicht von so großem Erfolg gekrönt:

Drei Mannschaften in den Ligarunden, 2. Platz (Verbandsliga), 4. und 10. Platz (Oberliga), 60 Teilnehmer beim Berliner Turnfestwettkampf der Kinder, dabei 1/3 der Plätze (1-10) belegt, starke Meldungen und Medaillenplätze bei den Jahrgangsbestenwettkämpfen, 100 Sportabzeichen.

Das sind nur einige unserer Aktivitäten im Mädchenbereich, aber die Jungen waren genauso fleißig. Ich hoffe, daß diese Begeisterung weiter anhält und weiter so erfolgreiche Arbeit geleistet werden kann. Herzlichen Glückwunsch Euch allen!

I. E.



HANDBALL

Frauen I

Zunächst einmal eine erfreuliche Korrektur des Ergebnisses der Frauen I gegen Rehberge II: wir erhielten beide Punkte und nicht nur einen, da Rehberge mit einem nicht spielberechtigten Torwart antrat. Der Jubel bei Bekanntgabe war natürlich riesengroß. Das Spiel gegen Rudow verloren wir denkbar knapp mit 13:14. Wir haben uns mal wieder selbst ein Bein gestellt und das mögliche Unentschieden dadurch verspielt. Gegen den unangefochtenen Spitzenreiter GutsMuths II (18:0) wehrten wir uns in der ersten Halbzeit tapfer und standen vorallendingen in der Abwehr sehr gut. In der zweiten Hälfte brachen wir leider ein und verloren mit 18:7.

Letztes Wochenende (vor Redaktionsschluß) stand nun OSC als Gegner auf dem Feld, der punktgleich mit uns hinten liegt. Obwohl wir fast immer mit vier oder mehr Toren führten, war zumindest die Schreiberin bis zum Schluß nervös. Zur Halbzeit stand es 8:4 und danach drehten wir auf: Einige erfolgreich abgeschlossene Tempogegenstöße brachten uns eine beruhigende 12:5 Führung. Über 14:6 ging es dann zum Endstand von 15:8, über den wir uns natürlich wahnsinnig freuten. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatte auch Corinna, die von Andreas im Tor hervorragend auf die Schüsse der Gegnerinnen eingestellt war und (fast) alles hielt.

Unsere Termine im März:

15. 03. 18.00 Uhr: Frauen I - Blau-Weiß Spandau, Carl-Diem-Halle

Die männliche A-Jugend hatte im Berichtszeitraum kein Spiel, dafür aber im März:

13. 03. 09.20 Uhr: männl. A-Jugend - Spandau 60, Lutoner Straße

15. 03. 20.00 Uhr: männl. A-Jugend - TuS Neukölln, Lobeckstraße

29. 03. 16.15 Uhr: männl. A-Jugend - Reinickendorfer Füchse II, Felixstraße

AC

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69

(Händlerplatz)

Große Preisfrage??

Wieviel Schaufenster hat unser Geschäft am Hindenburgdamm 69?

Was kann gewonnen werden?

- 50 Leder-Fußbälle
- 10 -Sporttaschen
- 1 Boris-Becker-Tennisschläger
- 1 Tennisschläger
- 5 Jogging-Hosen
- 3 Jogging-Anzüge
- 10 Warengutscheine à 20.- DM

☐ Fenster

Vorname _____

Zuname _____

Wohnung _____

Alter _____

Die richtige Lösung eintragen, auf eine Postkarte kleben, einschicken oder abgeben

Sporthaus Friedel Klotz · Berlin 45 · Hindenburgdamm 69

Einsendeschluß ist der 30. März 87 · Auslosung erfolgt am 5. April 87

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tel. 834 30 10



HOCKEY

100 Jahre ① – Aktivitäten der Hockeyabteilung!

Wir haben uns eine bunte Mischung ausgedacht, mit der wir zum großen Sportprogramm des Jubelvereins beitragen wollen. Die Mischung reicht von der Jugend über die Junioren / Erwachsenen bis zum Bereich „Sport für Jedermann / Jede(r)“, nämlich dem Freizeithockey. Das Programm lautet im einzelnen:

1. Hallenhockeyturnier für Jugendmannschaften am 28./29. März 1987. Es wird in den Altersklassen Mädchen C (bis 10 Jahre), Knaben B (11-12 Jahre), Knaben A (13-14 Jahre) und Jugend B (15-16 Jahre) gespielt. Die Attraktivität dieses Turniers kann man schon allein daran erkennen, daß folgende Hockeyclubs aus der Bundesrepublik, z. T. für alle Altersklassen, gemeldet haben: SV Blankenese, Schwarz-Weiß Bremen, HC Delmenhorst, Club Raffelberg Duisburg, HC Hannover, Phoenix Lübeck und SC Moers.

2. 1. Junioren-Feldhockeyturnier vom 1.-3. Mai 1987. Die Hockeyabteilung freut sich besonders, anlässlich des Jubiläums von TuS Lichterfelde ihr erstes Feldhockeyturnier im Erwachsenenbereich auszurichten; als Junioren gelten im Hockey die 18-21 jährigen jungen Herren. Folgende namhafte Mannschaften aus der Bundesrepublik haben ihre Teilnahme zugesagt: Club zur Vahr, Bremen; Club Raffelberg, Duisburg; Uhlenhorster Hockey-Club, Hamburg; Mannheimer HC und der HTC Uhlenhorst Mülheim. Dieses hochklassige Teilnehmerfeld wird durch drei Berliner Clubs (einschl. ①) vervollständigt.

Wir werden die Eltern unserer Jugend-A-Spieler zur Vorbereitung dieses ersten Feldhockeyturniers vom ① um erhebliche Unterstützung bitten (dafür mußten Sie, liebe Eltern, in diesem Jahr „nichts beim zuvor erwähnten Hallenjugendturnier tun“).

3. 1. Eltern-/ Freizeithockeyturnier am 27./28. Juni 1987 („1. Rasenpieper-Kleinfeldturnier“). Unsere Elternhockeygruppe hat den sympathischen Ehrgeiz, ein Kleinfeldturnier (ein Torwart, fünf Feldspieler(innen) mit vier auswärtigen und vier Berliner Vereinen durchzuführen. Damit soll auch von der Hockeyabteilung dem Motto „Sport für alle beim ①“ Rechnung getragen werden und zwar gerade im Jahr eines hundertjährigen Bestehens.

ahh

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

Inh.: W. LÖBSIN und E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Hockeyabt. (Ergänzung)!

Durch einen betrüblichen Fehler des Setzers unserer Vereinszeitung ist die Tagesordnung nur verstümmelt gedruckt worden. Der wichtige Punkt der Neuwahlen ist nicht erschienen*. Daher an dieser Stelle noch einmal die Tagesordnung:

1. Berichte der Abteilungsleitung
2. Entlastung der Abteilungsleitung
3. Probleme in und um das Klubhaus
4. Neuwahlen des/der Abteilungsleiters/in, des/der Abteilungssportwartes/in, des/der Abteilungskassenwartes/in und des/der Abteilungspressewartes/in
5. Verschiedenes

*) Anm. der Druckerei: Der Druckfehlerteufel hatte leider seine Hände im Spiel, wir bitten um Entschuldigung!

Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit
der großen Vielfalt!

Wir backen
viel Traditionelles,
viel für Diabetiker und
jetzt neu

Schnitzer-Vollkorngebäcke,
-Vollkornbrote –,

täglich frisch
geschrotetes Korn
aus kontrolliertem
Anbau

Schnitzer.
Der Grund der Nahrung

Wir backen
von einschließlich Montag
bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen und
leckeren Kuchen

**Familien-
Bäckerei
und
Konditorei**



Georg **Hillmann** & Co

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

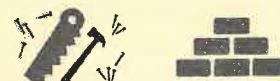
8 34 20 99

Filialen im Bezirk Steglitz:

1 Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
u. Drakemarkt	Berlin 45	
2 Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 7 71 96 29
3 Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
4 Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
5 Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



**Maurer-, Zimmerer-, Beton-
u. Stahlbetonarbeiten**
auch Kleinstaufträge sowie
stat. Berechnungen

FUNK-SCHNELLDIENST



Barnackufer 28-30

Berlin 45

☎ 7 72 90 61/2

*Sport
bringt Farbe
in den
Alltag – wir
ins Haus.*
Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.

*wir leben mit der Farbe –
und lassen Farben leben.*



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren
Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 8917041

Zwischenbilanz der Hallensaison

Ⓒ stellt bisher in der Hallensaison im Jugendbereich, der zu den Deutschen Meisterschaften fährt, einen Meister und zwei Vizemeister! Von diesen drei Mannschaften hat es die Knaben A geschafft die Vorrunde zu überstehen und nimmt jetzt an der Endrunde in Kiel teil. Die Knaben A gehört damit zu den acht besten Mannschaften in Deutschland! Herzlichen Glückwunsch!

In den anderen Altersklassen sind die Entscheidungen noch nicht gefallen, es haben aber die Knaben B und C, sowie die Mädchen B noch Endrundenchancen.

In den Pokalrunden der verschiedenen Altersklassen läuft es unterschiedlich. Hier fehlt auch der gewisse Leistungsdruck, so daß alles etwas lockerer gesehen wird. Im Erwachsenenbereich steht die 1. Herrenmannschaft souverän an der Tabellenspitze. Allerdings steht das Spiel gegen den ernsthaftesten Konkurrenten noch aus. Hoffen wir auf den Aufstieg in die Oberliga. Die 2. Herrenmannschaft braucht jetzt keine Angst mehr vor dem Abstieg zu haben, nachdem am ersten Februarwochenende entscheidende Punkte gewonnen werden konnten.

Die Damenmannschaft hat sich bisher ganz wacker geschlagen und nimmt einen vorderen Tabellenplatz ein.

Die „Rasenpieper“ feiern Geburtstag!

Genau zwei Jahre ist es her, daß uns ein 16 jähriger Junge bei unserer ersten Trainingsstunde in der Halle beibrachte, den Hockeystock (von oben gesehen) erst mit der linken, dann mit der rechten Hand zu umgreifen. Das beherrschen wir inzwischen im Schlaf . . .

Man glaubt wirklich kaum, wie die Zeit vergeht. Seit Herbst 1984 standen wir Hockeylaien in Wartestellung auf eine kleine Hallentrainingszeit und Ende Februar/Anfang März 1985 war es dann endlich soweit! Über unsere Aktivitäten haben wir an dieser Stelle immer wieder berichten dürfen. Insgesamt ist dieser 2. Geburtstag für „meine Ⓒ-Rasenpieper“ und mich auch eine gute Gelegenheit, uns für die wohlwollende Förderung durch den Vorstand der Hockeyabteilung zu bedanken! Ein Dank gilt auch unserem Trainer Dirk, der mit gleichbleibender Freundlichkeit versucht, unsere immer wiederkehrenden Fehler zu verbessern. Fazit: Uns macht das Hockeyspielen Spaß und — man kann's in „höherem“ Alter noch ein wenig lernen.

Inge



BASKETBALL

Die Damen in der Bundesliga!

Es ist vollbracht! Nach den Siegen in Kiel (63:50), gegen DTV Charlottenburg (72:49) und den DBC Berlin (56:52) stehen die Damen I bereits drei Spieltage vor Saisonende als neues Mitglied der 2. Damen-Bundesliga, Gruppe Nord fest. Dabei schien die Ausweichehalle in der Moltkestraße Angela & Co. im Spiel gegen DTV geradezu zu beflügeln: von 4:4 zog man bis zur 14. Minute auf 32:8 (!) davon. Nach dem Pausenstand von 46:19 ließ man es in der 2. Halbzeit allerdings etwas geruhsamer angehen.

Ganz anders ging es im Spiel gegen DBC eine Woche später zu; es war den Gästen aus Friedenau anzumerken, daß ihnen nur ein Sieg im Kampf um den 2. Platz (der zu Relegationsspielen um den Aufstieg berechtigt) helfen würde. So liefen unsere Damen bis zur knappen Pausenführung einem Rückstand hinterher. Nach dem Wechsel konnte zwar kurzfristig eine Fünf-Punkte-Führung erzielt werden, aber in der 6. Minute lag man schon wieder hinten. Bis zwei Minuten vor Schluß (52:49) hielt die Führung der Gäste an, die aber in Anbetracht des möglichen Sieges nervös verwarfen und so noch mit 52:56 geschlagen nach Hause gehen mußten.

—lpa—

Herren I eins 'runter!

Abgefallen auf den 3. Tabellenplatz der Oberliga ist die Truppe von Wolfgang L. Nach den Niederlagen gegen BGZ II (62:71) und ASV (45:71) konnte erst ein Zwei-Punkte-Sieg gegen Germania den 3. Tabellenplatz retten.

—lpa—

In der Jugend fünf mal Platz eins!

Noch ungeschlagen in ihrer Altersklasse sind bis jetzt (ASZ) noch fünf Jugendmannschaften. Bei den Mädchen stehen die A-, die C- und die D-Jugend auf dem 1. Tabellenplatz und

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION

Moltkestraße 27 b • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle
chemikalien



60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

BERTHA NOSSAGK - BUROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen

— im Büro
— beim Sammeln
und Beschriften

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Fotokopien sofort!

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÜTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-
Schnelldienst

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des Ⓒ

Fleurop-Dienst

Preiswerte Kränze, Urnen- und Sargschmuck vom Fachmann (Lieferung auf Wunsch)

Berlin 42, Reibekstraße 14 ☎ 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

festigten ihren Anspruch auf den Meistertitel. Die B-Mädchen verloren das erste Spiel gegen den großen Konkurrenten DBC knapp mit fünf Punkten und hoffen auf das Rückspiel. Bei den Jungen sind die D- und die C-Mannschaft souverän vorn und erster Anwärter auf den Titel. Die B-Jungen hoffen noch auf das Spiel gegen TSC, wobei Ihnen ein Sieg mit 13 Punkten Unterschied Platz zwei beschern würde.

—otti—

Flüstertüte

- Die Glückwünsche zu ihrem ersten erfolgreichen Dreier in einem Spiel soll Conny mit: Wie? und der war drin? kommentiert haben.
- Die Konzeptler (männlich) haben nach ihrer letzten Sitzung das Schrotflinten-trinken mit in das Programm genommen: Erlernen, Festigen und Anwenden in der A-Jugend.
- Wie aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen verlautete, soll der Spowawei die Papiere des Verlustcoaches SWRS sorgfältig zusammengestellt und abholbereit in der BAGS hinterlegt haben.
- Die Damen Zwei feierten nach der Niederlage gegen DTV schlitzäugig die Abstiegs-rundenmeisterschaft.
- Nach Beschwerden bezüglich der letzten FT hier einige Auflösungshinweise: w'sm ist auch Zets M; Andreas D. ist Lateiner; die Hyäne ist kein Fuchs; der Glückliche heißt keinesfalls Felicitas.

—haba—



PRELLBALL

Den 2. Platz verteidigt!

Auch am 3. Spieltag der 2. Bundesliga, Frauen I haben wir unseren 2. Platz gehalten. Doch erst einmal möchte ich mich, auch im Namen meiner Mannschaft, bei Jürgen Krüger vom VfK bedanken, der uns so tatkräftig bei der Ausrichtung des Spieltages geholfen hat bzw. die Hauptarbeit übernommen hat. Auch war unsere Fangemeinde ungewohnt groß, denn nicht nur unsere „2.“ Mannschaft war anwesend, sondern auch die VfK-Damen (jeweils mit Anhang) und einige mehr. Auch an diese ein herzliches „Dankeschön“!

Nun zum Spielerischen. Das 1. Match dieses Tages war gegen Lübeck zu bestreiten (allerdings schied ich schon nach dem ersten Ballwechsel wegen einer Muskelzerrung aus). Trotzdem gewannen die anderen drei „Damen“ das Spiel mit 14 Bällen, was wohl beweist, daß wir flexibel sind. Trotzdem ließ ich es mir nicht nehmen, nach ein paar Aufwärmübungen am 2. und 3. Spiel teilzunehmen. Beim ersten Spiel gegen Itzehoe II hatte ich zwar nur statistische Zwecke zu erfüllen, doch eben dies wurde entweder nicht bemerkt oder aber nicht ausgenutzt, so daß wir dieses Spiel mit 17 Bällen gewannen. Auch beim nächsten Duell gegen Schwachhausen gaben wir uns nicht mit kleinen Dingen zufrieden, sondern spielten uns einen 15-Bälle-Vorsprung heraus und hielten ihn auch.

Beim letzten Spiel gegen die BT (wirklich auch dem letzten Spiel gegen sie in der 2. Bundesliga, da sie auf dem 10. Platz stehen und außerdem auf jeden Fall nach dieser Saison ausscheiden wollen) setzte ich aus, meine Mannschaft machte daraus das Beste (sie gewannen nämlich mit 24 Bällen) und sicherte uns für diesen Spieltag wieder den 2. Platz. Die Tabelle nach Abschluß des 3. Spieltages: 1. Itzehoe I 28 : 0, 2. ① 24 : 2, 3. Eiche Sch. I 19 : 9, 4. Mahndorf II 17 : 11 Punkte.

Bongo

4. Spieltag in Bremen

Interview mit Erfolgscoach H. Kuchenbäcker im Chinarestaurant nach dem Essen. „H. K., das Spiel gegen den Mitkonkurrenten um die Aufstiegsspiele zur 1. Bundesliga endete 49 : 31. Wie beurteilen Sie diesen Erfolg?“ — H. K.: „Schon immer habe ich gesagt, laßt doch die Kinder nach vorn!“ — „Das 2. Spiel verlor die Mannschaft gegen den TV Mahndorf II mit einem Ball. Woran hat es gelegen?“ — H. K.: „Der gemittelte Biorhythmus der vier Damen verhielt große Schwierigkeiten, die auch mit vereinten Anstrengungen unüberwindlich schienen.“ — „Das gleiche unglückliche Ergebnis stand auch am Ende des Spiels gegen Grohn II auf der Spielkarte. Sind dort Zusammenhänge zu erkennen?“ — H. K.: „Häh?“ — „Ja also, sehen sie dort eine Art Verbindung zu dem vorhergehenden Spiel?“ — H. K.: „Nun ja, langjährige Freundschaft sollte einen nicht am Gewinnen hindern.“ — „Das war deutlich, H. K.! Den potentiellen Aufsteiger, bzw. bisher ungeschla-

genen Tabellenspitzenreiter Itzehoe I konnte souverän mit drei Punkten Vorsprung zwei Minuspunkte zugeschanzt werden. Worauf führen Sie diesen plötzlichen Leistungsaufschwung zurück?“ — H. K. (schlägt die Stirn in Falten): „Die mit größter Nachhaltigkeit absolvierten Lektionen des mentalen Aufbautrainings tragen oft nicht unmittelbar die zu erwartenden Früchte, jedoch sind positive Auswirkungen in aller Regel zu erwarten. Dies insbesondere gegen potentielle Aufsteiger, respektive Tabellenführer.“ — „Wie beurteilen Sie das relativ knappe Ergebnis geg. den nunmehr Tabellenneunten Eiche Schöneb. II im Hinblick auf die magischen Kräfte des Maskottchen Gargamel?“ — H. K.: „Dieser letzte Durchgang eines alles in allem befriedigenden Spieltags war geprägt von dem Zwiespalt der vier Spielerinnen, die zum einen noch 20 Min. Prellball spielen mußten, sich zum anderen ständig fragten: wird es Gargamel rechtzeitig geschafft haben, bis zum Ende dieses Spiels die Getränke für die Siegesfeier herbeizubereiten? Das Spiel wurde gewonnen, die Getränke waren nicht vorhanden. Dies zu Gargamel.“ — „H. K., mit den Erfolgen dieses 4. Spieltages ist mit 30 : 6 Punkten und dem klaren 2. Tabellenplatz für diese Mannschaft nunmehr ein Platz bei den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga gesichert. Führen Sie diesen bisher besten Abschluß der Mannschaft auch auf ihre Leistungen zurück? Wenn ja, auf welche?“ — H. K.: „Leistung ist definiert als Quotient aus Arbeit und Zeit. Ich habe viel gearbeitet und insofern Leistung erbracht. Inwieweit diese sich auf die Mannschaft positiv ausgewirkt hat, mag die Geschichte erweisen.“ — „H. K., zum Abschluß noch eine private Frage. Würden Sie, nachdem Sie heute u. a. mit Frau S. G. ein Café mit Gardinen aufgesucht haben, ein solches Wagnis nochmals auf sich nehmen?“ — H. K.: „Moment, diese Frage muß ich nochmal hören.“ — (s. o.) — „Ich habe die begründete Hoffnung, daß, nachdem Frau S. G., ähem, eine genügend große Anzahl von Cafés aufgesucht hat, es solche mit Gardinen nicht mehr geben wird.“ — Frau S. G.: „Danke, das genügt!“

PS.: Die Aufstiegsspiele zur 1. Bundesliga finden am 8. März 1987 vor dem Tina-Turner-Konzert statt.

BoCaSuTi



BADMINTON

Jahreshauptversammlung

Am 4. 2. 1987 fand die Jahreshauptversammlung der Badmintonabteilung statt. Nach Entlastung des Vorstandes wurden Neuwahlen vorgenommen.

Abteilungsleiter: Manfred Gräßner, stellv. Abteilungsleiter: Klaus Lehmann, 1. Sportwart: Dieter Rowinsky, 2. Sportwart(in): Martina Drahtschmidt, Gerätewart: Andreas Klopp, Kassenwart(in): Gabriele Marten, Pressewart(in): Elvira Willenbacher, Kassenprüfer: Egon Klopp, Kassenprüferinnen: Ingrid Schumacher und Sybille Ziegeler.

Wilfried Kapps hat für uns alle überraschend nicht mehr für das Amt des Abteilungsleiters kandidiert. Für seine geleistete Vereinsarbeit bedanken wir uns herzlich bei ihm!

Turnierausschuß

Für das geplante Internationale Junioren-Preisgeld-Turnier vom 30. 4. bis 3. 5. 1987 wurden bisher Badminton-Verbände angeschrieben, Poster entworfen und verteilt sowie die Ausschreibung des Turniers im „Badminton-Sport“, 12/86 veröffentlicht. Für die Durchführung des Turniers haben sich nunmehr Martina Drahtschmidt, Marina Fadtko, Monika Peters und Bernd Förschner zur Verfügung gestellt. Da noch Vorbereitungsarbeiten und auch Arbeiten an den Turniertagen selbst notwendig sind, wäre es schön, wenn sich weitere tatkräftige Helfer aus unserer Abteilung bei Martina (Tel. 7 73 46 55) melden würden. Martina wird sich dann nach Bedarf mit Euch in Verbindung setzen

Termine

- Auf der Jahreshauptversammlung wurde über den Antrag, ein Handicapturnier durchzuführen positiv entschieden. Der Termin steht noch nicht fest.
- Ferner findet ein Seniorenturnier statt. Die Ausschreibung liegt noch nicht vor.
- Wer Interesse an einem Badminton-Übungsleiter-Lehrgang oder -Schiedsrichter-Lehrgang hat, melde sich bitte beim Sportwart.
- Am 25./26. 4. 1987 findet ein Ranglistenturnier statt.

Auskünfte hierüber erteilt Dieter unter Telefon 7 72 77 16.

Am 8.2.1987 fand ein Schüler-Ranglisten-Turnier statt. In der Schülergruppe B errang Jens-Uwe Kuschnerow den 3. Platz. Es folgten Igor Mudric, 6. Platz und Sören Pischke, 8. Platz. Bei den Mädchen erzielten Pamela Jahn, 4. Platz; Alexandra Blumrich, 6. Platz und Sonja Kuschnerow, 8. Platz.

Die Geschäftsstelle des Berliner Badminton-Verbandes wurde nach Berlin 33, Bismarck-
allee 2, verlegt. Geschäftszeiten: Mo., Do., 15.00 - 19.00 Uhr und Di., Fr., 8.00 - 12.00 Uhr,
Telefon 8 91 40 80.
Elvira W.

Wir wünschen **Christine Manger** nach ihrem schweren Unfall gute Genesung!

30 J. am:	14. Gabriele Müller	(Gy)	16. Helga Melcher	(Gy)
25 J. am:	15. Prof.Dr.Horst Keller	(Handb)		
20 J. am:	9. Peter Biermann	(La)	9. Wolfgang Runge	(La)
15 J. am:	2. Ursula Hofmann	(Gy)	28. Ernst-Georg Hennig	(Gy)
	28. Regine Hennig	(Gy)		
10 J. am:	4. Jessie Tank	(Gy)	18. Sybille Ziegener	(Badm)
	8. Anette Kunze	(Bask)	22. Sabine Bürkle	(Tu)
	9. Edelgard Groth	(Gy)	Angela Falk	(Bask)

Badminton (12) 1. Matthias Garbe 2. Colin Weiss 4. Elvira Willenbacher 10. Christian Müller 12. Marina Fadtko 16. Horst Pagel 17. Claudia Schütz 20. Brigitte Wobst 21. Siegfried Wobst 22. Beate Jirsak 27. Ulrich Hamer 30. Barbara Czogalla Liane Gaffrey Petra Sonntag	22. Angela Heissler 13. Regine Baehrens 17. Lutz Blume 18. Judith Jastrow 20. Renate Preuß Lydia Uhlig 22. Lubica Burkhardt 24. Ursula Trach 25. Annette Schulze 26. Irene Kaupat 27. Astrid Bader Carola Eckstein Monika Schaa 28. Alexandra Reinke 29. Margrit Barrett 30. Sabine Elle 31. Jessica Guthke	5. Kai Britze 8. Peter Breielfeld 22. Margarete Melbes Dr. E. Niederleithinger 23. Lars Kämpfer 24. Claudia Schumpf Karsten Wachholz 31. G. Niederleithinger	Turnen (01) 2. Julia Büscher Elfriede Theobald 3. Dietrich von Stillfried 7. Dorothee Fritzsche Sonja Luther 10. Stefan Broda 15. Sabine Bonne Klaus Steege 17. Ergün Özkan Meike Uken 18. Dania Irmiler Stefan Tietz 19. Ingrid Heinemann 20. Uwe Jennrich 21. Erno Buss 22. Ernst Blenge Klaus Knieschke 23. Mechthild Lieberkühn 24. Brigitte Welle 25. Willi Knoppe Gertrud Penack 26. Peter Hofmann 27. Goda Mechrsner Stephanie Pahl 28. Reinhold Mickleit Thomas Neger Ulrike Ulrich-Schnepp
Basketball (10) 5. Klaus Möller 7. Claudia Kreuzberg 15. Thomas Autrum Andreas Dünow 17. Heiner Becker 23. Monika Möller 28. Dieter Schatz 29. Ivanka Ruhs	Handball (09) 3. Matthias Wendt 4. Marlies Balke 5. Bernhard Grünke 6. Thomas Liebeck 7. Günter Dittrich 10. Rudolf Schreckenbach 13. Prof. Dr. Horst Keller 14. Claudia Maass 18. Doris Paslack 19. Edith Meyer 20. Wolf-Dieter Sailsdorfer 30. Matthias Ninke	Leichtathletik (07) 14. Renate Jost 15. Prof. Georg Hinrichsen 21. Ingrid Becke Regine Böhmig Andrea Holzwarth 25. Margret Paul 31. Omar Marek Zulic	Schwimmen (06) 1. Sabine Quarg 5. Klaus Scherbel 8. Marianne Schiller 9. Jochen Müller 11. Angelika Rankewitz 14. Margarethe Braatz 15. Felicia Neumann 16. Christa Mittelstädt 17. Angelika Wanderburg 20. Helga Heck Monika Weitbrecht Thomas Wustrow 21. Regine Rothwell 29. Sabine von Schwerin 30. Rolf Hennig
Gymnastik (02) 1. Kerstin-Eveline Metze 2. Doris Broschinski 4. Waltraud Schibilsky 6. Angelika Heydrich 7. Melitta Littmann Angelika Voltz 10. Regina Wurl 1. Brigitte Drescher	Hockey (13) 2. Alexander Jivanjee 4. Axel Bublitz	Volleyball (11) 1. Ewald Möller 7. Beate Fritz Sabrina Staude 29. Raff Press 29. Inolf Lange	

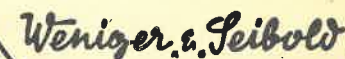
14

1. Mannschaft Verbandsklasse II	2. Platz
2. Mannschaft Bezirksklasse II	6. Platz
3. Mannschaft A-Klasse I	4. Platz
4. Mannschaft A-Klasse II	5. od. 6. Platz
5. Mannschaft B-Klasse I	1. Platz

Herzlichen Glückwunsch!



1. Ewald Müller
7. Beate Fritz
Sabrina Staude
20. Ralf Press
29. Ingolf Lange



Seit über 50 Jahren
Fachgeschäft für LODEN-MODEN
in Berlin
Schloßstr. 111 · Steglitz
- Telefon 791 48 35 -

„Wie mein Umzug letzte Woche war?
Ich hatte mir die ganze Sache viel
aufregender vorgestellt!
Die Herren kamen pünktlich um acht
und dann ging alles ruck-zuck!
Nachmittags war schon alles vorbei.
Die haben mir meine Möbel sogar
immer gleich dahin gestellt, wo ich
sie auch hinhaben wollte.
Und zum Schluß haben sie mir auch
noch einen Blumenstrauß für die neue
Wohnung geschenkt ...“

Stadt-, Fern-, DDR-
und Auslandssumzüge.

771 20 01/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE zum ① im April

30 J. am:	1. Evelin Proske (Tu)	
25 J. am:	3. Elisabeth Maiss (Gy)	16. Bernhard Arndholz (Bask)
	10. Karin Koch-Steinberg (Gy)	
20 J. am:	3. Gisela Schürenberg (Gy)	10. Christine Schrölkamp (Gy)
15 J. am:	10. Marc Ivor Wilke (Tu)	23. Horst Wieske (Gy)
	23. Inge Wieske (Gy)	
10 J. am:	1. Monika Borgmann (Tu)	5. Martin Blaesing (Schw)
	Rosemarie Strelow (Gy)	7. Nils Collingro (Tu)
	Johannes Thomas (Ho)	19. Stefanie Dombrowski (Tu)
	5. Edda Blaesing (Schw)	25. Ingolf Lange (Volleyb)
	Jürgen Blaesing (Schw)	

Wir gratulieren zum Geburtstag im April

Badminton (12) 2. Rainer Seidel 5. Dieter Rowinsky 27. Sabine Thiede Basketball (10) 2. Oliver Hundt 3. Tobias Braun Anne Klingbiel 8. Susanne Wolff 10. Domenica Ahnert 11. Matthias Matzke 16. Manfred Bertelmann 17. Volker Hallanzy 19. Tanja Plotzke 20. Diane Kreuzberg 24. Sven-Erek Schramm 29. Carmen Grysczok 30. Daniela Wunsch Gymnastik (02) 1. Ulrike Pickartz 3. Christine Schrölkamp 4. Barbara Sommerfeld Barbara Wagner-Giebl 6. Marl. Starfinger-Schütz 7. Eva Sonntag Regina Zordick 8. Heidrun Deubel 10. Monika Guß Gisela Kühne 11. Elke Büttner Margrit Leckel Ursel Leideck 12. Birt. Rasmussen-Bonne 16. Jens Posinski	17. Inge Brandel Angelika Heß Gertrud Hillmann Karin v. Morawski 18. Dr. med. Gabriele Holl 20. Gisela Schürenberg 21. Monika Winker 22. Rolf Müller 23. Doris Hirsch Ingrid Ruchniewitz 25. Dr. Klaus Britze 27. Gisela Koriath Jenny Krause Ingrid Otto Ruth Stoek 28. Helga Ihlow Marina Kramer Dr. Ute Schönpflug 30. Elsbeth Dinse Jürgen Matussek Ursula Schäcke Handball (09) 1. Peter Schmidt 8. Detlef Kleuss 13. Thomas Trautmann 16. Matthias Günther 23. Horst Jirsak Hockey (13) 1. Anja Volz 5. Torsten Paetzold 14. Oliver Flores 21. Oliver Woyda 28. Gisela Meyer 29. Anton Chanin	Leichtathletik (07) 6. Alexander Barduhn 13. Andrea Morenzin 17. Horst Hermann Clemens Pomaska 22. Oliver Jirsak Mirko Ringer Heike Zwettler 29. Heike-Corinna Skade Prellball (05) 21. Susanne Gerdum 23. Paul Schmidt 24. Dörthe Zeitz 27. Carola Rasokat Schwimmen (06) 1. Barbara Frerichs Joachim Pape 7. Klaus Ambrosius 8. Frank Gorgeleit 9. Mathias Fabienke 11. Horst Kapala 13. Beate Balz 15. Bernd Paul 17. Jürgen Diosegi Peter Herrmann 19. Gabriele Depke 21. Sabine Leverenz 23. Stefan Schmidt 24. Ulrich Wanderburg 27. Dirk Lottermoser 30. Elsbeth Paul Turnen (01) 1. Rudolph Pahl Claudia Scheins	1. Arnold Ulken 2. Katrin Einofski 4. Sigrid Baschin 5. Gisela Jordan Karin Knieschke 6. Manfred Kreutzer 7. Petra Schlerloh 8. Karin Schöttler 10. Andreas Kasack 11. Manfred Mechsner Marina Wertheim 12. Kuno Frömming 14. Ursula Schröter 15. Wolfgang Böhm Wolfgang Köppen 16. Horst Baumgarten Ute Walden 17. Andrea Ketterl Lutz Rademacher 20. Susanne Rausch 21. Angélique Friedrich 23. Martha Poppe 25. Gudrun Endisch Heike Finkelheiser 28. Karin Thomas 30. Bettina Hebig Volleyball (11) 6. Bruno Weser 9. Hildegard Knoblauch 10. Angelika Heberlein 13. Christian Striefler 17. Ekkehard Riedmüller 24. Antje Müller
--	--	---	--

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!